



Anlage 2**Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH****Gewinn- und Verlustrechnung für  
die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2015**

	2015 EUR	2014 EUR
1. Umsatzerlöse	8.551.540,52	8.969.333,37
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-9.648.199,36	-9.651.002,86
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	-1.096.658,84	-681.669,49
4. Vertriebskosten	-158.646,19	-185.539,75
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-468.096,72	-533.414,42
6. Sonstige betriebliche Erträge	53.702,54	59.310,22
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-112.401,27	-74.338,45
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.367,98	10.317,82
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-66,00	-63,12
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.774.798,50	-1.405.397,19
11. sonstige Steuern	-13.362,59	-6.720,11
12. Jahresfehlbetrag	-1.788.161,09	-1.412.117,30
13. Verlustvortrag	-22.750,62	-22.750,62
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	1.788.161,09	1.412.117,30
15. Bilanzverlust	-22.750,62	-22.750,62

## **Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH, Münster**

### **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015**

#### **1. Grundlagen der Geschäftstätigkeit**

Die Gesellschaft führt im Interesse der Stadt Münster und der Gemeinden des Münsterlandes und deren Bürger und Bürgerinnen Veranstaltungen aller Art im eigenen und im fremden Namen durch. Sie betreibt insbesondere das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland.

Zu den Veranstaltungsaufgaben gehören Tagungen und Kongresse, öffentliche Versammlungen und Feste sowie kulturelle, gesellschaftliche, sportliche, landwirtschaftliche und unterhaltende Veranstaltungen, Märkte sowie Ausstellungen und Messen.

In diesem Zusammenhang werden Gastveranstaltungen (Vermietung der Räumlichkeiten an fremde Veranstalter mit optionalen Zusatzleistungen) und Eigenveranstaltungen (Nutzung der Räume für selbst organisierte und konzipierte Veranstaltungen) durchgeführt. Sowohl bei den Gastveranstaltungen als auch bei den Eigenveranstaltungen werden ergänzend Cateringdienstleistungen erbracht.

Außerhalb der Stadt Münster wird die Gesellschaft in größerem Umfang (zum Beispiel Ausstellungen und Messen) nur im Einvernehmen mit der jeweiligen Gemeinde oder der zuständigen Organisation tätig.

#### **2. Entwicklung der Branche und der Gesamtwirtschaft**

Für die nord-westfälische Wirtschaft stellt der Konjunkturbericht vom Spätsommer 2015 einen kontinuierlichen Wachstumskurs fest. Das Wachstum hier beträgt gut 1,5 %, das sich vor allem auf die Binnennachfrage stützt. Auch die neueste Konjunkturumfrage der IHK Nordwest gibt eine sehr positive Lageeinschätzung – auch für 2016 – ab. Diese positive Entwicklung wird in der Zukunft auf den privaten Konsum als Träger der regionalen Wirtschaft zurückgeführt. Der Zuzug der Flüchtlinge und deren Integration sowie die Sicherheitsfragen durch Terroranschläge in Europa sind Herausforderungen, die Politik und Wirtschaft vor neue Herausforderungen stellen wird.

Für die Veranstaltungsbranche sind verschiedene Entwicklungen anzuführen:

Aufgrund der Notsituation in vielen Städten und Gemeinden sind Messe- und Veranstaltungshallen vorübergehend zu notdürftigen Flüchtlingsunterkünften umfunktioniert worden. Eine neue Erfahrung, die in den meisten Städten durch Rücksichtnahme auf allen Seiten Möglichkeiten eröffnet hat.

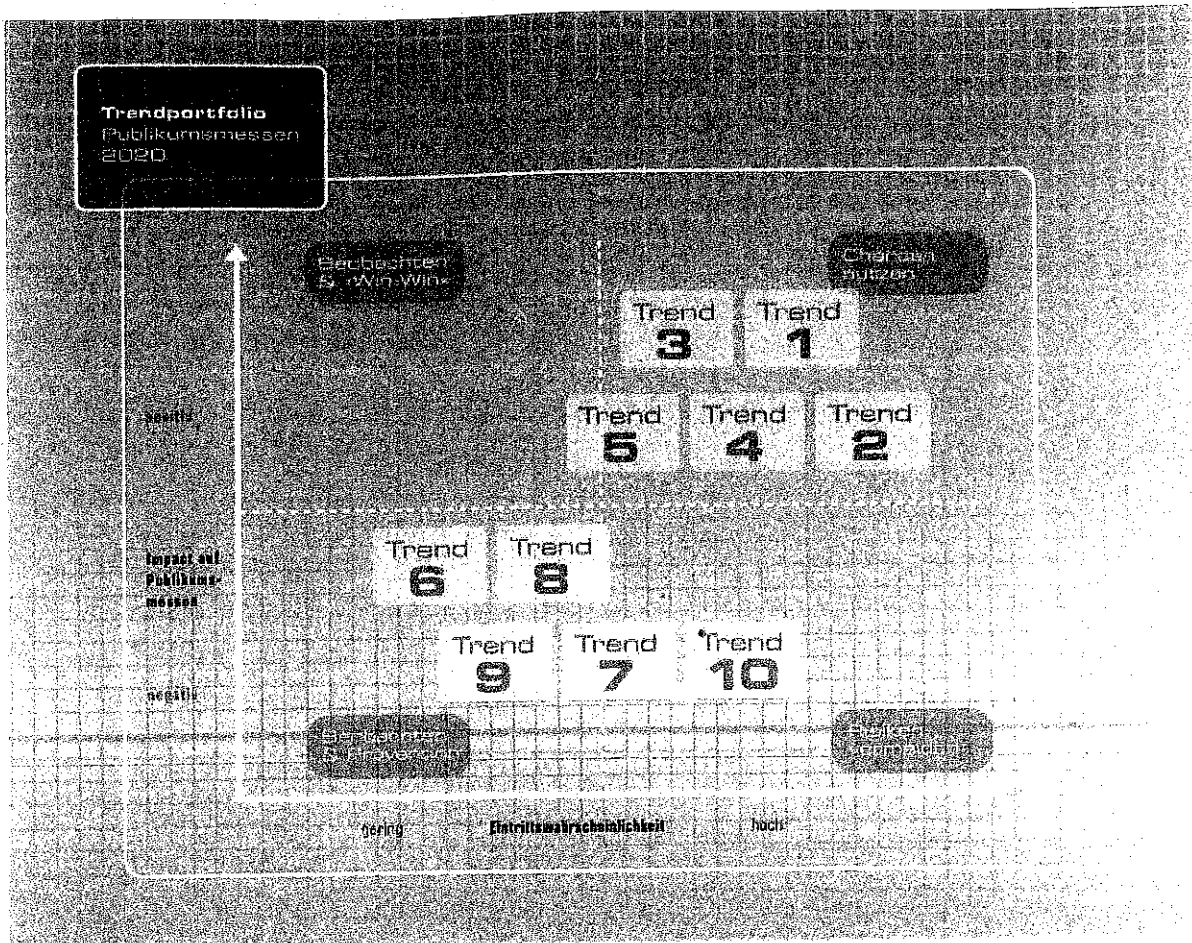
Das Institut für Desmoskopie Allensbach stellt fest, dass ein „Gefühl der Unsicherheit um sich greift“ und Veranstaltungsstätten sind herausgefordert, die bereits üblichen hohen Sicherheitsstandards für Gäste und Besucher transparent zu machen. Nichtsdestotrotz sind die Sicherheitsauflagen dem erhöhten Risikolevel angepasst. Ob ein Zusammenhang zwischen Gefahrenlage und Eventbuchungsverhalten zukünftig ermittelt werden kann, ist noch nicht valide erkennbar. Inwieweit die Branche und damit die Veranstaltungsarten Messe, Kongress, Tagung und Event beeinflusst werden, ist abzuwarten.

Der aktuelle AUMA Messetrend 2016 weist aus, dass für knapp ein Viertel der befragten Unternehmen eine Messebeteiligung das zentrale Marketinginstrument ist. Für mehr als die Hälfte der Unternehmen ist eine Messebeteiligung gleichbedeutend mit anderen Instrumenten. Die meisten ausstellenden Unternehmen beteiligen sich ganz gezielt an Messen. Allerdings sind es auch über 23 %, die die Bedeutung von Messen als geringer werdend einschätzen. „Eine Messebeteiligung hat vor allem 5 vorrangige Ziele: Steigerung der Bekanntheit, Stammkundenpflege, Neukundengewinnung, Imageverbesserung der Marke und die Präsentation von neuen Produkten und Leistungen. Messen sind für Aussteller Verkaufs- und Vertragsabschlüsse, sowohl während der Messe als auch im Nachmessegeschäft.“ (aus AUMA Messetrend 2016). Demgegenüber stehen Thesen wie: „Im Jahr 2020 wird Live-Kommunikation aus dem Wörterbuch des Marketings verschwunden sein“ (Martin Schnaack, Agenturchef Avantgarde, München) oder „Informationen teilen, Wissen bereitstellen und konkrete Anleitungen zum Selbermachen liefern – das ist es, was Events in den letzten Jahren so erfolgreich gemacht hat.“ (Vito die Bari, Innovationsdesigner und Futurist, Miami). Die Herausforderung ist, den richtigen Mix zu finden und sich den neuen Entwicklungen durch und mit Digitalisierung zu stellen.

Rückgänge und Schwächen sind bei den klassischen Verbrauchermessen – B2C (business to customer) – zu registrieren. Hierfür sind deutliche Rückgänge bei allen wichtigen Kennzahlen – Zahl der Aussteller, vermietete Ausstellungsfläche und bei den Besucherzahlen – festzustellen. Es gilt, sich dem neuen allgemeingesellschaftlichen Konsumverhalten entsprechend der Trendstudie B2C des AUMA zu stellen.

Es werden 10 Trends identifiziert:

1. Messeerlebnis mit Wohlfühlerlebnis
2. Vernetzte HighTouch und -Tech-Kommunikation
3. Special Interest mit Profil
4. Regionale Neugierde und Nähe
5. Punktgenau: Gebündelte Messeerlebnisse
6. Multichannel-Erlebnisse 4.0
7. Digitalisierung schlägt Distanz
8. Stagtile Märkte
9. Verlust der Mitte
10. Informations- und Zeitstress



Quelle: Abbildung und Trends aus : B2C Trendstudie, Perspektiven, Potenziale und Positionierung von Publikumsmessen; Schriftenreihe Institut der Deutschen Messewirtschaft; Herausgeber: AUMA, Berlin 2012.

Die Herausforderung für Messeveranstalter ist es, die ersten 5 positiven Trends als Chance in Messeformaten zu verarbeiten. Dies wird auch vordringliche Aufgabe sein, der sich das Messe und Congress Centrum bei den Eigenveranstaltungen (Messen) stellt.

Im Bereich der Kongresse und Tagungen ist Deutschland weiterhin führend und auf einem hohen Niveau. Das Meeting- & EventBarometer 2014/2015 weist eine weiterhin positive Entwicklung dieses Marktsegments aus.

**Veranstaltungsmarkt Deutschland weiterhin mit leicht steigender Marktentwicklung auf hohem Niveau**

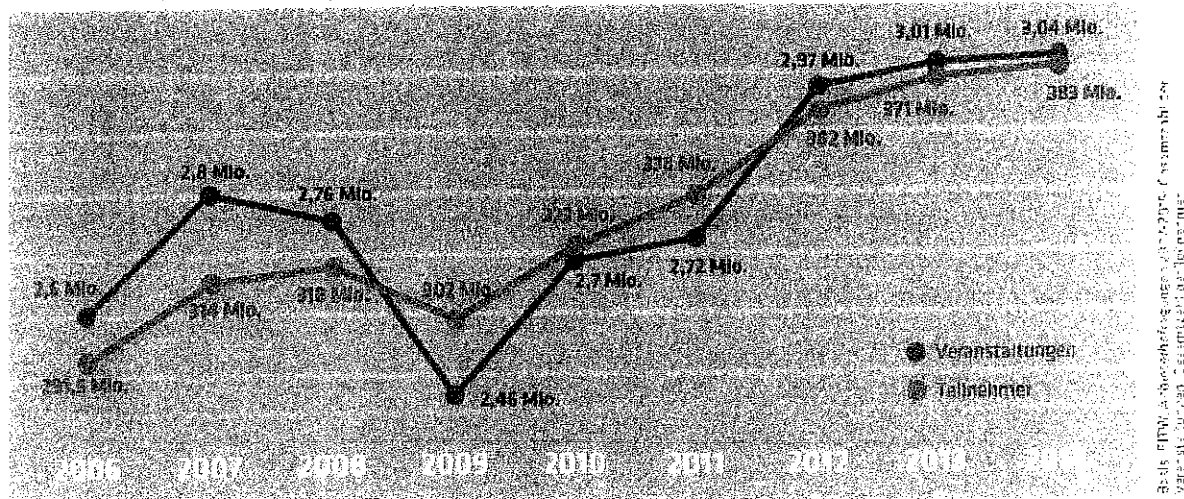


Abbildung aus: GCB-Bericht 2015, S. 19

Deutschland ist Spitzenreiter unter den Geschäftsreisezielen für Europäer. Allein 27 % innerhalb des Geschäftsreisesegmentes entfällt auf Reisen zu Kongressen und Konferenzen. Diese Veranstaltungen sind regional und national Motor des Geschäftsreisemarktes.

#### Deutschland weiterhin Spitzenreiter unter den Top 10-Geschäftsreisezielen von Europäern

Auslandsgeschäftsreisen der Europäer insgesamt 2014: 61,8 Mio.

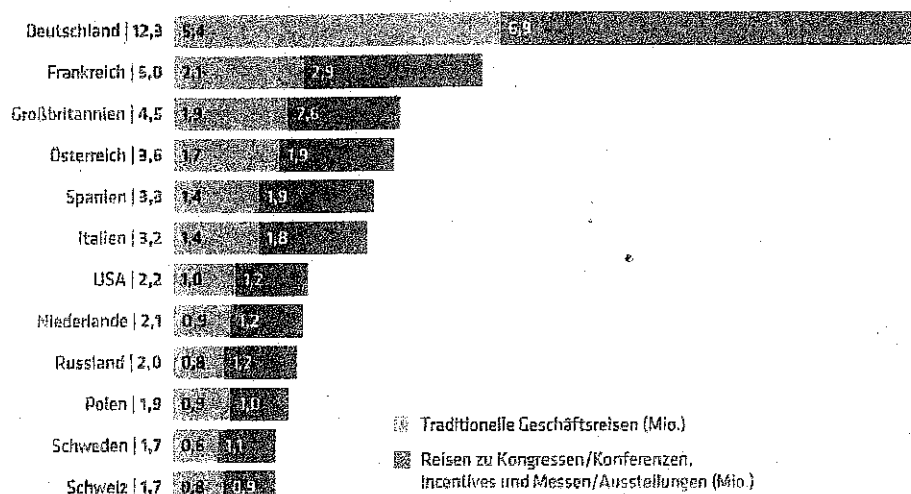


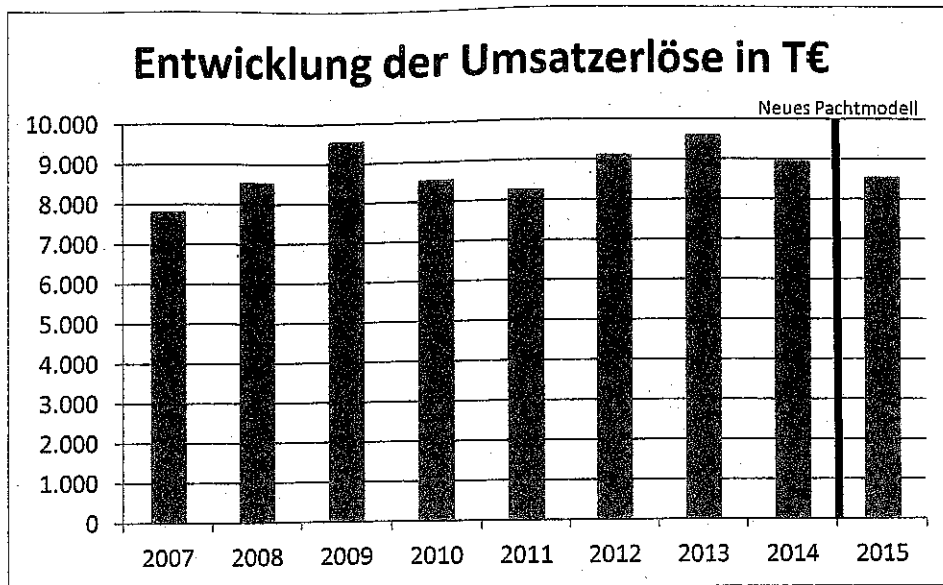
Abbildung aus: GCB-Bericht 2015, S. 21

Das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland hat diese Entwicklung der oben genannten Trends in der Vergangenheit vorausgesehen. Man hat sich darauf eingestellt, vorsichtig optimistisch zu planen und hat das turnusmäßig veranstaltungsschwache ungerade Jahr 2015 für Investitionen in die Infrastruktur genutzt. Besonderes Augenmerk wurde auf Maßnahmen zur Förderung der Mitarbeiter und der Ausbildung, Neuentwicklung von Veranstaltungen, der Sicherheit sowie der Neuausrichtung der Gastronomie inklusive Pausengastronomie gelegt.

### 3. Umsatzentwicklung

#### a. Überblick

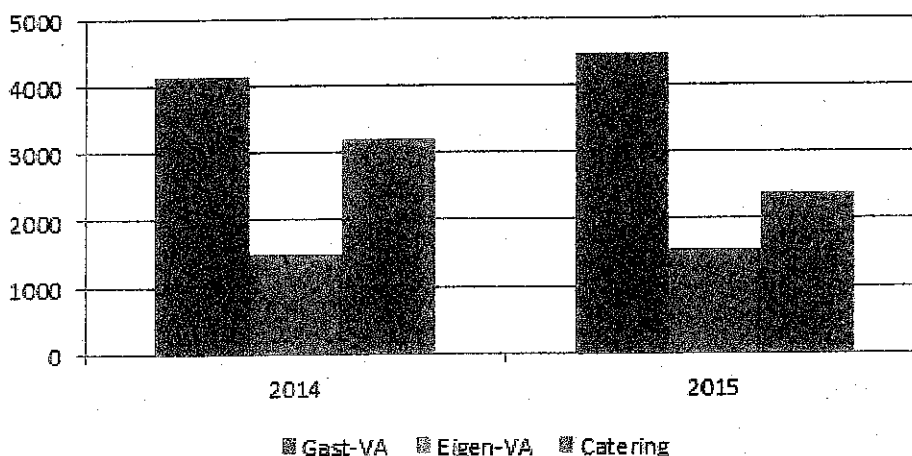
Das Messe und Congress Centrum hat im Jahr 2015 Gesamterlöse in Höhe von 8.552 T€ erwirtschaftet. Die Erlöse sind um 245 T€ (3 %) höher als geplant. Gegenüber dem Vorjahr sind die Erlöse um 420 T€ geringer. Ein direkter Vergleich mit den Erlösen des Vorjahres ist nicht mehr möglich, da aufgrund des veränderten Pachtmodells der Pausengastronomie etwa 800 T€ Nettoerlöse entfallen sind (der Wareneinkauf- und Verkauf für die Pausengastronomie wird nicht mehr durch das Messe und Congress Centrum, sondern durch den Pächter vorgenommen). Unter Berücksichtigung dieser Abweichung wird deutlich, dass das Messe und Congress Centrum im Jahr 2015 seine insgesamt positive Erlösentwicklung fortgesetzt hat und die wirtschaftliche Entwicklung weiterhin von positiver Kontinuität geprägt ist.



Quelle: eigenes Datenmaterial

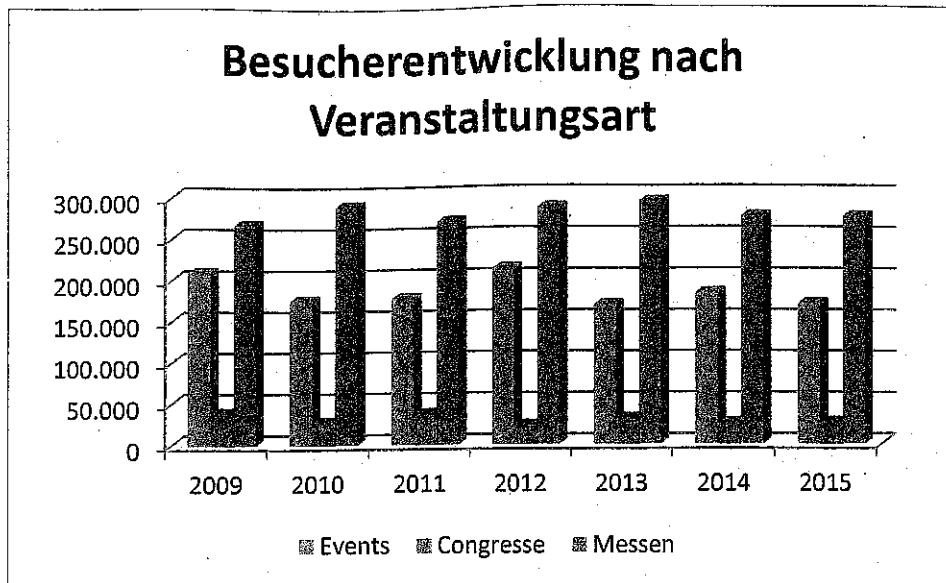
Diese bei wirtschaftlicher Betrachtung positive Entwicklung der Erlöse wird weiterhin vom Geschäftsbereich Gastveranstaltungen getragen, dieser hat den höchsten Anteil an den Gesamterlösen. An zweiter Stelle folgt der Geschäftsbereich Catering, der aber durch das neue Pachtmodell einen etwas geringeren Anteil hat. Drittstärkster Bereich sind die Eigenveranstaltungen, die sich stabilisiert haben.

### Anteil der Geschäftsbereiche am Erlös



In der Betrachtung über den Jahresverlauf weisen das 1. und das 4. Quartal zusammen 169 Veranstaltungen aus. In diesen beiden Zeiträumen wurde in Summe 65,5 % der Gesamterlöse erzielt. Insgesamt wurden 204 Veranstaltungen in 2015 durchgeführt. Gegenüber dem Vorjahr ist die Veranstaltungszahl um 9 Veranstaltungen gesunken. Vor allem die Durchführung von gesellschaftlichen Veranstaltungen ist zurückgegangen.

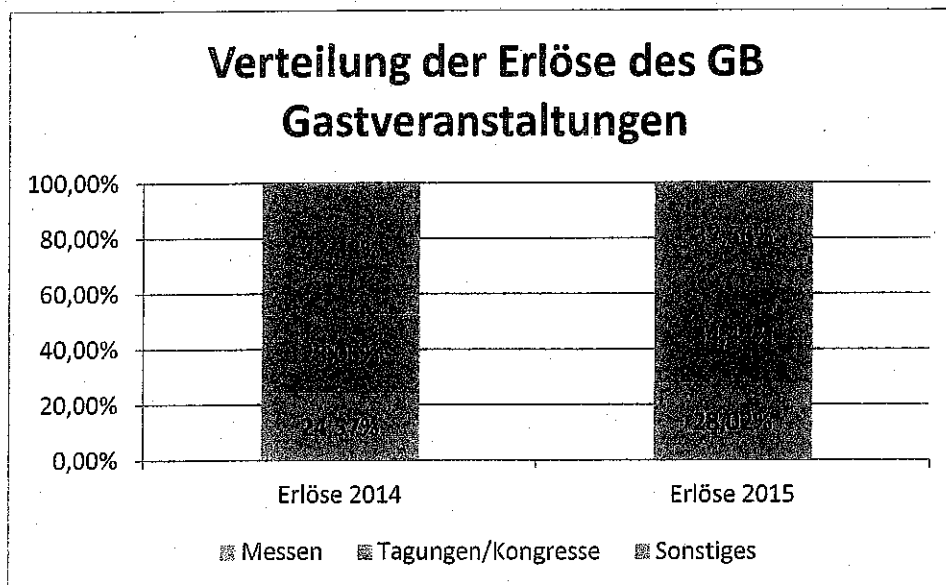
Die Besucherzahl ist um 8 % zurückgegangen. Anteil daran haben die 12.859 weniger Besucher bei den Events aufgrund einer geringeren Zahl an unbestuhlten Konzerten (pro Konzert ca. 6.500 Besucher), die geringere Zahl an gesellschaftlichen Veranstaltungen und die Tatsache, dass die Messe „TRENDS“ die Besucherzahlen der Messe „frühling – blumen – freizeit“ nicht erreichen konnte. Weiterhin bleiben die Messen Besuchermagnet.



Quelle: eigenes Datenmaterial

## b. Geschäftsbereich Gastveranstaltungen

Die Erlöse des Geschäftsbereichs Gastveranstaltungen verteilen sich wie folgt:



Quelle: eigenes Datenmaterial

Insgesamt sind die Erlösbringer des Geschäftsbereichs die Messen und Tagungen / Kongresse. Zusammen erwirtschafteten diese Veranstaltungsarten 62,4 % der Erlöse. Die Messen konnten ihre wirtschaftliche Bedeutung für das Messe und Congress Centrum sowie für den Standort unterstreichen. Gleiches gilt für Kongresse. Auch hier konnte das Messe und Congress Centrum mit 19 Groß-Kongressen (=Kongress mit über 400 Teilnehmern) seine Bedeutung als Messe- und Kongressstandort weiter ausbauen.

Die zwei teilnehmerstärksten Kongresse im September, der Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und die 67. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie stehen alleine für geschätzte 6.300 Übernachtungen für die Münsteraner Hotellerie im September 2015.

Unter sonstigen Veranstaltungen sind Publikumsveranstaltungen, Events, Bälle, Sportveranstaltungen subsummiert, die einen Anteil von gut 37 % an den Erlösen haben.

### c. Geschäftsbereich Eigenveranstaltungen

Erlöse über 300 T€ haben in diesem Geschäftsbereich die Messen Doglive, TRENDS und IPOMEX/Defense Expo generiert. Die Messe TRENDS konnte als Format bei den Besuchern nicht überzeugen. Im Jahr 2015 wurde ein neues Konzept für eine Frühjahrs-Publikumsmesse, LENZ® entwickelt, die im Frühjahr 2017 Premiere haben wird. Die Kunst- und Antiquitätentage haben sich im Jahr 2015 weiter wirtschaftlich positiv entwickelt, benötigten aber angesichts des sich wandelnden Antiquitätenmarktes einen Relaunch, so dass in 2016 erstmalig die Art & Antik stattgefunden hat, die einen neuen Schwerpunkt auf das Thema Kunst und Galerien setzt. Aufgrund der Entwicklungen in Bezug auf Besucher und Wirtschaftlichkeit wurde in 2015 die Kegelparty 2.0 durchgeführt. Diese Party fand nur an einem Tag statt und verzichtete auf das traditionelle Kegeln. Mit fast 9.000 Gästen und der Reduzierung der Produktionskosten von fast 400 T€ auf 155 T€ konnte der identische Deckungsbeitrag 1 wie im Vorjahr erzielt werden. Negativ beeinflusst wurde die Entwicklung in diesem Geschäftsbereich durch die Vakanz der Leitungsstelle bis zum Oktober. Trotzdem ist es gelungen, den geplanten Relaunch und die Entwicklung einer neuen Messe umzusetzen. Das Ziel ist, bei Vollkostenrechnung einen DB1 von über 35 % zu erzielen. Dies wird derzeit von den Kunst & Antiquitätentagen (neu Art & Antik), der Doglive und der Kegelparty 2.0 erreicht.

### d. Geschäftsbereich Catering

Im Geschäftsbereich Catering wurden im Jahr 2015 die Beschlüsse zur Umstrukturierung und strategischen Neuausrichtung umgesetzt. Das Pachtmodell für die Pausengastronomie wurde in ein echtes Verpachtungs-Provisions-Modell geändert, für das eine europaweite Ausschreibung erfolgt ist. Leider kündigte der Gastronom, der diese Ausschreibung gewonnen hatte, zum Juni 2015. Da die Schwächen schon früh erkennbar waren, hat im 1. Halbjahr 2015 das MCC den Pausengastronomen unterstützt. Ein neuer Pausengastronom konnte erst zum 01. Oktober 2015 gefunden werden, so dass der Geschäftsbereich die Pausengastronomie für alle anstehenden Veranstaltungen selber durchführen musste. Aufgrund der personellen Struktur war hierfür der Einsatz von Fremdpersonal erforderlich. Dies war mit einer gewissen Unwirtschaftlichkeit verbunden, diente jedoch ausschließlich der Gastzufriedenheit. Mit dem neuen Pausengastronom Aramark hat ein erfahrenes Catering-Unternehmen diese Aufgabe übernommen. Ebenso fehlte in der Küche bis zum Juli die Leitung. Diese Position konnte sehr kompetent besetzt werden. Aufgrund des Erreichens des Rentenalters ist ein Koch ausgeschieden. Diese und die Position eines Jungkochs ist aufgrund des Fachkräftemangels bei Köchen noch immer vakant. Nach der Entscheidung des Aufsichtsrates wurde das Modell „Preferred Partner“ entwickelt. Die Möglichkeit, „Preferred Partner“ zu werden, wurde ausgeschrieben und das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland kann seinen Kunden seit dem 4. Quartal 2015 zwei alternative Catering-Unternehmen anbieten.

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, wurde die eigene Gastronomie neu gelabelt:

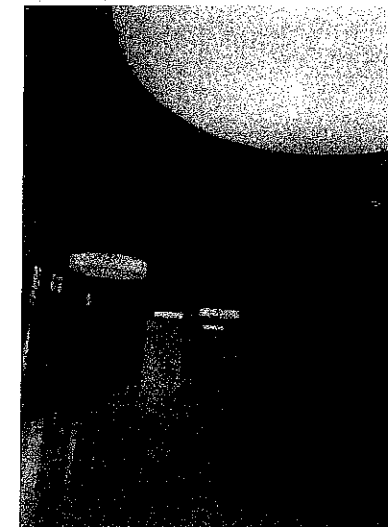
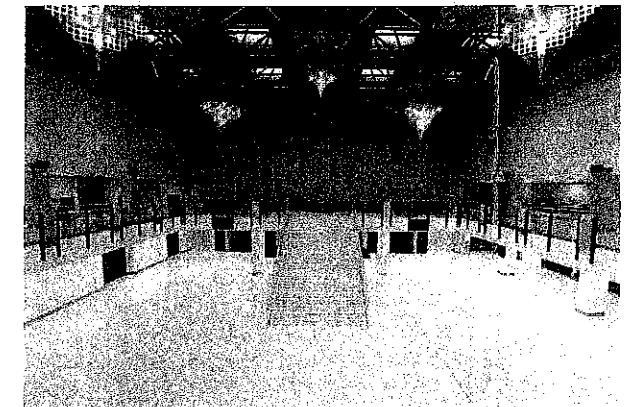
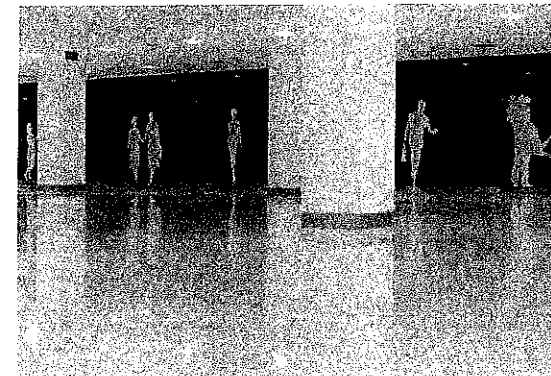


Das Catering des MCC bietet seinen Kunden auch saisonale und regionale Buffets und Menüs an, und unterstützt damit auch die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit im Messe und Congress Centrum.

Zusammenfassend ist das Jahr 2015 als gut zu bezeichnen. Trotz vieler Umstrukturierungen und Vakanzen im Personalbereich wurde ein sehr gutes Ergebnis erreicht, in das der durch das Messe und Congress Centrum alleine finanzierte Umbau des Congress Foyers eingeflossen ist. Der Jahresfehlbetrag ist trotz dieser Faktoren über Plan. Die positive Entwicklung setzt sich fort und das MCC wird den gesteckten Zielen und Wünschen gerecht.

#### 4. Investitionen, Betriebsvorrichtungen und Bauunterhaltung

Für 2015 und 2016 wurde langfristig die Sanierung bzw. Erneuerung des Daches vom Congress Centrum geplant. Gleichzeitig war die Erneuerung des Bodens im Congress Foyer sowie die Umgestaltung der Treppensituation und eine Anpassung der Technik und Ausstattung sowie eine weitere akustische Optimierung im Congress Saal geplant. Die Ausführung wurde unter Berücksichtigung möglichst kurzer Schließungszeiten und damit geringem Veranstaltungsausfall geplant. Da während der Dacherneuerung keinerlei Innenarbeiten stattfinden können, wurde die Sanierung des Congress Foyers – also die Erneuerung des Bodens – auf das Jahr 2015 vorgezogen. Die Dachmaßnahme war sowohl in der Veranstaltungs- als auch in der Haushaltplanung der Stadt Münster erst für das Jahr 2016 eingestellt. Für die Dachsanierung ist eine Schließung von 5 Monaten notwendig. Der Treppenumbau sowie der neue Boden und die gestalterische Anpassung des Foyers an die Gesamtgestaltung fanden in nur zweieinhalb Monaten statt.



Quelle: Fotos MCC Halle Münsterland

Ebenfalls wurde das Foyer des Weißen Saals und damit das Entree des vor 3 Jahren neu geschaffenen Panorama Congresses renoviert. Für alle Maßnahmen wurde der Budgetrahmen eingehalten. Diese Maßnahmen wurden alleine durch die Gesellschaft finanziert, ohne Unterstützung der Stadt Münster.

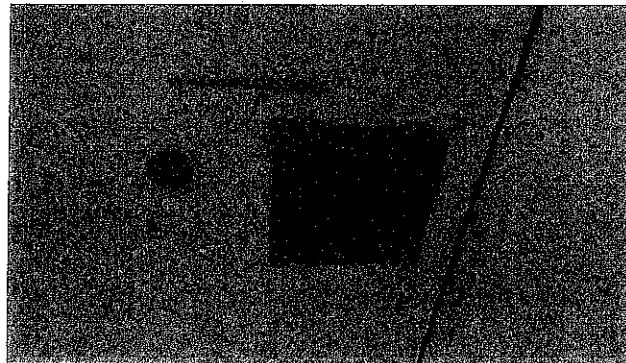
Alle weiteren Maßnahmen in die Anlagenunterhaltung entsprachen dem normalen Verschleiß. Mit fortschreitender Nutzung der Gebäude sind permanent Bauunterhaltungsmaßnahmen notwendig. Für 2015 wurde ein Budget von 900 T€ geplant. Alle geplanten

Maßnahmen wurden realisiert, auch die Renovierung weiterer Büros in der Verwaltung, so dass nun alle Büros einen Standard aufweisen. Ein weiterer Besprechungsraum für die Verwaltung wurde ebenfalls installiert. Ungeplante Kosten waren die Sicherung der Decke der Großen Halle, nachdem sich die Halterung eines Schallsegels gelöst hatte und heruntergefallen war; um den Spielbetrieb fortsetzen zu können war die Sicherung durch Netze sowie die anschließende Demontage aller Schallsegel aus der Decke notwendig. Eine für 2015 geplante Investition in die neue Bestuhlung der Kongressräumlichkeiten konnte zwar beauftragt werden, wird aber erst in 2016 zur Auslieferung kommen und damit als zusätzliche Investition in das Jahr 2016 fallen.

Immer wieder auftretende Undichtigkeiten im Dach des Südfoyers und den Messehallen weisen darauf hin, dass auch hier in den nächsten Jahren größere Sanierungsmaßnahmen notwendig sein werden.



aktueller Wassereintritt während der Messe bauen & wohnen 2016 im Forum Süd



Quelle: Fotos MCC Halle Münsterland,

## 5. Personal

Im Jahr 2015 wurden zwei Leitungsstellen neu besetzt. Im Februar die Leitung für den Geschäftsbereich Gastveranstaltungen, die Leitung des Geschäftsbereichs Eigenveranstaltungen konnte im Oktober besetzt werden. Das Messe und Congress Centrum hat im Jahr 2015 damit begonnen, sich den Herausforderungen für ein modernes und attraktives Unternehmen für die Mitarbeiter zu stellen. Ziel ist es, in einem Prozess eine moderne Unternehmenskultur zu entwickeln und die Unternehmenswerte neu mit Leben zu füllen. Mit einer Kick-off Veranstaltung im September wurden die ersten Ideen im gesamten Team entwickelt. Ebenso wurde im Jahr 2015 ein Mitarbeiter zur Fachkraft für Arbeitssicherheit weitergebildet. Parallel wurde eine Gefährdungsanalyse aller Arbeitsplätze durch das

Arbeitsmedizinische Zentrum, Münster, erstellt. Erfreulicherweise wurden kaum Mängel, sicherlich auch aufgrund der umfangreichen Erneuerungen der Büros in den letzten 4 Jahren, festgestellt. Das Thema Gesundheitsmanagement wurde durch das kontinuierliche Angebot an Nacken- und Rückenmassagen sowie Gesundheitstagen und der Grippeimpfung fortgesetzt.

Im Bereich der Technik muss für die Erfüllung der S-Bauverordnung, je nach Veranstaltungsart und Bühnengröße, die Qualifikation Meister für Veranstaltungstechnik bzw. Fachkraft für Veranstaltungstechnik (m/w) vorliegen. Nachdem die Leitung des Servicebereichs Technik innerbetrieblich besetzt wurde, muss die technische Veranstaltungsplanung durch entsprechend qualifiziertes Personal ergänzt werden. Im Februar 2016 hat ein Mitarbeiter der Technik mit der Ausbildung zum Meister begonnen, so dass ab 2017 neben dem Leiter der Technik ein weiterer Meister inhouse zur Verfügung stehen wird.

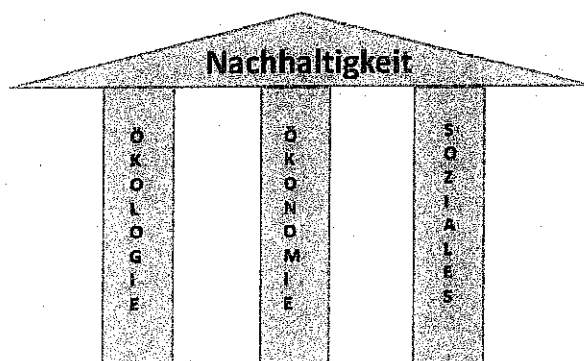
Besonderes Augenmerk galt auch 2015 wieder der Ausbildung. Neben zwei Mitarbeitern, die berufsbegleitend das Masterstudium absolvieren, wurden auch wieder 5 Auszubildende eingestellt. Erstmals haben zwei Kauffrauen für Büromanagement ihre Ausbildung begonnen. Alle Auszubildenden haben ihre Abschlussprüfung in 2015 mit gutem Erfolg abgeschlossen. Eine Auszubildende durfte bei der Ehrung der Besten der Kaufmannschaft Münster für ihren Abschluss eine Urkunde mit der Note „sehr gut“ entgegennehmen. Zwei Auszubildende sind als Ausbildungsbotschafter von der IHK berufen und ausgebildet worden und vertreten das Messe und Congress Centrum und die Ausbildung bei Schulveranstaltungen, um für Ausbildung zu begeistern.

Aufgrund altersbedingten Ausscheidens und von Wechsels zur Karriereweiterentwicklung, sowohl inhouse als in andere Unternehmen, beträgt das Durchschnittsalter der Mitarbeiter derzeit 42 Jahre, was Hinweis auf eine gesunde Altersstruktur gibt.

Das große Engagement des Messe und Congress Centrum für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter sowie die Implementierung einer Unternehmenskultur, die der neuen Generationen entgegenkommt, ist eine weitere Säule nachhaltiger Entwicklung.

## 6. Nachhaltigkeit

Dieses Thema wird vom Messe und Congress Centrum als ein Zukunftsthema mit besonderem Augenmerk verfolgt. Neben dem Angebot nachhaltige Veranstaltungen – also greenmeetings – durchzuführen, ist das Messe und Congress Centrum sehr bestrebt, selber nachhaltig zu agieren und bedient alle drei Säulen der Nachhaltigkeit.



Quelle: eigene Grafik

Durch permanente Optimierungen im Energieverbrauch durch Umrüstung auf LED, Bewegungsmelder und Sensibilisierung der Mitarbeiter wird nicht nur ökologisch gehandelt, sondern auch ökonomisch. In 2015 hat sich das Messe und Congress Centrum erneut der Überprüfung durch Ökoprofit gestellt und wurde zertifiziert.



Quelle: Stadt Münster, Fotografin: Britta Roski

Das Messe und Congress Centrum engagiert sich außer bei Ökoprofit auch in „Münsters Allianz für Klimaschutz“, ist seit 2010 erfolgreich Green Globe-zertifiziert und erfüllt die Kriterien von „fairpflichtet“, dem Nachhaltigkeitskodex der Veranstaltungsbranche.

## 7. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die für die Geschäftstätigkeit wesentlichen Leistungsindikatoren sind die Umsatzerlöse, das Betriebsergebnis (EBIT) sowie die Entwicklung der liquiden Mittel.

Die Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH konnte in 2015 die Ertragslage vor neutralen Effekten auf dem guten Niveau von 2014 halten. Bei der Analyse der Ertragslage sind zwei Sonderfaktoren zu berücksichtigen: Zum einen sind im Berichtsjahr einmalige und außergewöhnlich hohe Instandhaltungsaufwendungen für die Sanierung des Foyers in Höhe von ca. 488 TEUR angefallen, die wirtschaftlich dem neutralen Ergebnis zuzuordnen sind. Zum anderen sind die Umsatzerlöse und die Herstellungskosten durch das neu eingeführte Cateringmodell der Pausengastronomie nicht mit dem Vorjahr vergleichbar.

Unter Berücksichtigung dieser Effekte stellt sich die Ertragslage wie folgt dar:

	2015	2014	Ergebnis- veränderung	
	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse	8.552	8.969	-417	-4,7
Herstellungskosten	-9.161	-9.651	490	5,1
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>-609</b>	<b>-682</b>	<b>73</b>	<b>10,7</b>
Übrige betriebliche Erträge	54	57	-3	-5,8
<b>Rohertrag</b>	<b>-555</b>	<b>-625</b>	<b>70</b>	<b>11,1</b>
<b>Aufwendungen für die Betriebsleistung</b>	<b>-753</b>	<b>-797</b>	<b>44</b>	
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-1.308</b>	<b>-1.422</b>	<b>114</b>	
Finanzergebnis	7	10	-3	
Neutrales Ergebnis	-488	0	-488	
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-1.788</b>	<b>-1.412</b>	<b>-376</b>	

Danach hat sich das operative betriebliche Ergebnis (EBIT) um 114 TEUR verbessert.

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist unverändert stabil. Das Gesamtkapital der Gesellschaft ist um 342 T€ auf 11.071 T€ gesunken. Hiervon entfallen auf der Aktivseite 6.211 TEUR (56,1%) auf liquide Mittel und auf der Passivseite 9.236 TEUR (83,4%) auf das Eigenkapital.

Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich um 338 TEUR erhöht. Ursächlich hierfür ist der vereinnahmte Gesellschafterzuschuss in Höhe 1.927 TEUR, denen ein Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von - 1.111 TEUR und ein Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von - 478 TEUR gegenüberstehen.

Die positive Entwicklung der Liquidität ermöglicht die Umsetzung der für 2016 geplanten größeren Investitions- und Baumaßnahmen.

## 8. Umsatz-, Auftrags- und Ergebnisplan

Die vertraglichen Beziehungen mit der Stadt Münster wurden ab dem 1.1.2016 komplett neu strukturiert, das ab dem 01.01.2016 geltende „Verwaltermodell“ beinhaltet eine neue Aufgaben- und Finanzverteilung. Alle Kosten für Investitionen und Anlagenunterhaltung werden in Zukunft grundsätzlich von der Stadt Münster übernommen. (Das Messe und Congress Centrum beteiligt sich an den außerordentlichen Kosten der Dachsanierung 2016 mit 600 T€). Im Gegenzug wird der jährliche Zuschuss von der Stadt Münster reduziert.

Weitere geplante städtische Konsolidierungsmaßnahmen sowie die Reduktion der Zuschüsse durch die Stadt Münster aufgrund des „Verwaltermodells“ werden zum Liquiditätsabbau bei der Messe und Congress Centrum führen. Zukünftig wird der Zuschuss der Stadt Münster regelmäßig 350 T€ betragen. Ziel ist es, mit der städtischen Zuführung die Flexibilität und Wettbewerbsfähigkeit des Messe und Congress Centrums Halle Münsterland zu erhalten. Inwieweit dies aufgrund des neuen Zuführungsmodells gelingt, wird sich in den kommenden vier Jahren zeigen.

Für das Jahr 2016 sind Umsatzerlöse in Höhe von 6.750 T€ geplant. Die Erlöse liegen um 1,5 Mio. € niedriger als „üblich“ geplant. Hierfür sind ursächlich zwei Faktoren zu nennen: Die Renovierung und Erneuerung des Daches des Congress Centrums und die damit einhergehende Schließung führt dazu, dass ca. 5 Monate keine Veranstaltungen im Congress Centrum stattfinden können, und zusätzlich, aufgrund zu vermutender Lärmbelastigungen, auch die Nutzung der angrenzenden Großen Halle und deren Foyers eingeschränkt ist. Ebenso werden die Erlöse durch die Schließung der Küche (Renovierung der Spülstraße etc.) über ca. 3 Monate negativ beeinflusst. Als weitere Faktoren für den Rückgang der Erlöse ist der Wegfall der Frühjahrmesse (Eigenveranstaltung) und der Veranstaltung DeLuTa (Deutsche-Lohnunternehmer-Tage) zu nennen. Ebenso ist die Veranstaltung Holiday on Ice für die Saison 2016 auf 5 Tage gekürzt.

Für das Jahr 2017 ist eine Umsatzsteigerung in Höhe von 2,75 Mio. € bzw. 40 % geplant. Die Buchungslage für das Jahr 2017 weist bereits eine große Zahl von Messen und Kongressen aus, die hohe Erlöse generieren werden. Unter anderem findet 2017 wieder die „iaf“ (Internationale Ausstellung für Fahrwegtechnik) statt.

Weiterhin finden folgende Veranstaltungen statt: Die Agrarunternehmertage, Tankstelle und Mittelstand sowie die neue Frühjahrmesse LENZ® als Eigenveranstaltung. Durch diese Großveranstaltungen im Jahr 2017 können die Negativauswirkungen der Baumaßnahmen größtenteils kompensiert werden.

Für die beiden folgenden Jahren 2018 und 2019 liegen bereits wesentliche Buchungen von Veranstaltungen vor, die die Erlöse, nach den beiden „Baujahren“ über 8 Mio. € stabilisieren werden. Der Jahresfehlbetrag wird im Jahr 2016, aufgrund der Baumaßnahmen, die zusätzlich durch das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland finanziert werden, bei knapp unter 1,9 Mio. € liegen. In den darauffolgenden Jahren ab 2017 wird dieser, aufgrund der Auswirkungen des „Verwaltermodells“, bei ca. 300 T€ liegen.

## 9. Risikomanagement

Im Bereich des Risikomanagements wird primär das Instrument der Planung eingesetzt. Auf operativer, mittelfristiger und strategischer Ebene erfolgt stets eine Planung und anschließende Abweichungsanalyse. Monatlich wird das Betriebsergebnis ausgewertet und es erfolgen Abweichungsanalysen für jede durchgeführte Veranstaltung. Quartalsweise erfolgt Berichterstattung an den Hauptgesellschafter sowie den Aufsichtsrat. Im Rahmen der Wirtschaftsplanung werden detaillierte Planungen für das folgende Geschäftsjahr und strategische Planungen für die darauf folgenden drei Jahre erstellt.

Das ab 1.1.2016 mit der Stadt Münster vereinbarte neue Verwaltermodell reduziert die erforderlichen Zuschüsse auf grundsätzlich 350 T€ jährlich. Investitionen und Anlagenunterhaltungen werden ausschließlich von der Stadt Münster, dem Amt für Immobilienmanagement, finanziert. Die Planung dieser Maßnahmen bleibt bei der Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH als Verwalter (Verwaltermodell). Aufgrund der neuen Aufgabenzuteilung und der erheblich reduzierten Zuschüsse wurde mit der Stadt

Münster ein neuer Mietvertrag geschlossen, der zum einen das „Verwaltermodell“ implementiert und zum anderen den Mietzins neu und reduziert festsetzt.

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen ausschließlich Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten. Die Forderungen werden zeitnah überwacht, Forderungsausfälle sind die absolute Ausnahme. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Aus derzeitiger Planungssicht und aufgrund der Buchungslage sind bis zum Jahr 2020 keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar. Sollte allerdings eine Haushaltssicherung dazu führen, dass die Stadt Münster Investitionen und Bauunterhaltungsmaßnahmen nicht in dem derzeit geplanten Umfang durchführen kann, ist davon auszugehen, dass die Wettbewerbsfähigkeit des Messe und Congress Centrums nicht mehr gewährleistet ist.

## **10. Nachtragsbericht**

Mit Wirkung zum 1.1.2016 wurden die vertraglichen Beziehungen mit der Stadt Münster neu strukturiert. (vgl. hierzu Pkt. 8). Im ersten Quartal 2016 ergaben sich keine weiteren Sachverhalte, die für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 maßgeblich und somit erwähnenswert sind.

## **11. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung Ausblick**

Umdenken ist in der Branche permanent notwendig. Neue Trends und damit Herausforderungen werden die zunehmende Digitalisierung sein. Hybride Veranstaltungen mit und ohne Livestreams werden die Technik fordern. Eine Datenübertragung über ein normales W-LAN wird diesen Anforderungen nicht gerecht. Glasfaser- und Breitbandverkabelungen sind notwendig, um diese Veranstaltungsformate durchzuführen.

Livebuchungen oder Instantbooking sind ebenfalls Trends, die sehr schnell Raum greifen werden. Wie bei den Hotelbuchungsportalen werden auch Raumbuchungen für Veranstaltungen in Messe und Congress Centren in Echtzeit durchgeführt werden – ohne Beratung. Die Branche muss sich darauf einstellen, selbsterklärender zu sein. Erste Vermittlungsportale sind am Markt. Als Sekundäreffekt muss das Pricing überdacht werden. Dies kann sowohl positive als auch negative Effekte auf die Wirtschaftlichkeit haben. Ob es hierbei solche Monopolbildungen wie im Reisemarkt – Expedia oder opodo – geben wird, bleibt abzuwarten. Flankierende Maßnahmen werden Apps oder White-Lable-Module sein. Der Ausbau der IT und EDV ist ein Must have der nächsten Jahre.

Durch die immer höher werdenden Anforderungen an die technische Ausstattung wird der Wettbewerbsdruck nicht nur höher sondern auch beschleunigt. Wer Kunden behalten und seine Kundenzahl ausbauen möchte, muss alle Anstrengungen unternehmen, diese Technologien einzusetzen. Die Stadt Münster ist ein wachsendes Oberzentrum, das sich weiter als Messe und Kongress sowie Wissenschaftsstandort etablieren möchte. Der Ausbau der technischen Infrastruktur steht dabei aber gleichrangig neben der Verkehrsinfrastruktur. Die Erreichbarkeit über den Flughafen und mit der Bahn sind unabdingbar für den Erfolg als Messe- und Kongressstandort. Die geplanten Ansiedlungen von neuen Hotels in den kommenden 2 Jahren sind weitere Erfolgsfaktoren für den Standort. Das Messe und

Congress Centrum ist als Mitglied der Kongressinitiative Münster ein wichtiger Partner, um Münster als Messe und Kongressstandort zu etablieren.

Im Profilierungsprozess des Standortes Münster ist das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland ein wesentlicher Faktor. Das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland hat das Ziel, ein modernes Veranstaltungszentrum für nationales und internationales Publikum für Messen und Kongresse zu sein und setzt dafür seine Maßnahmen zur Verbesserung der Wahrnehmung und der Sicherung der Kundenbindung durch permanentes Qualitätsmanagement sowie nachhaltig ökologisches, ökonomisches und soziales Wirtschaften und Handeln fort.

Münster, den 19.05.2016

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH

---

gez. Dr. Ursula Paschke